

Deloitte.



Deloitte CFO Survey Frühling 2021
Ergebnisse für Österreich

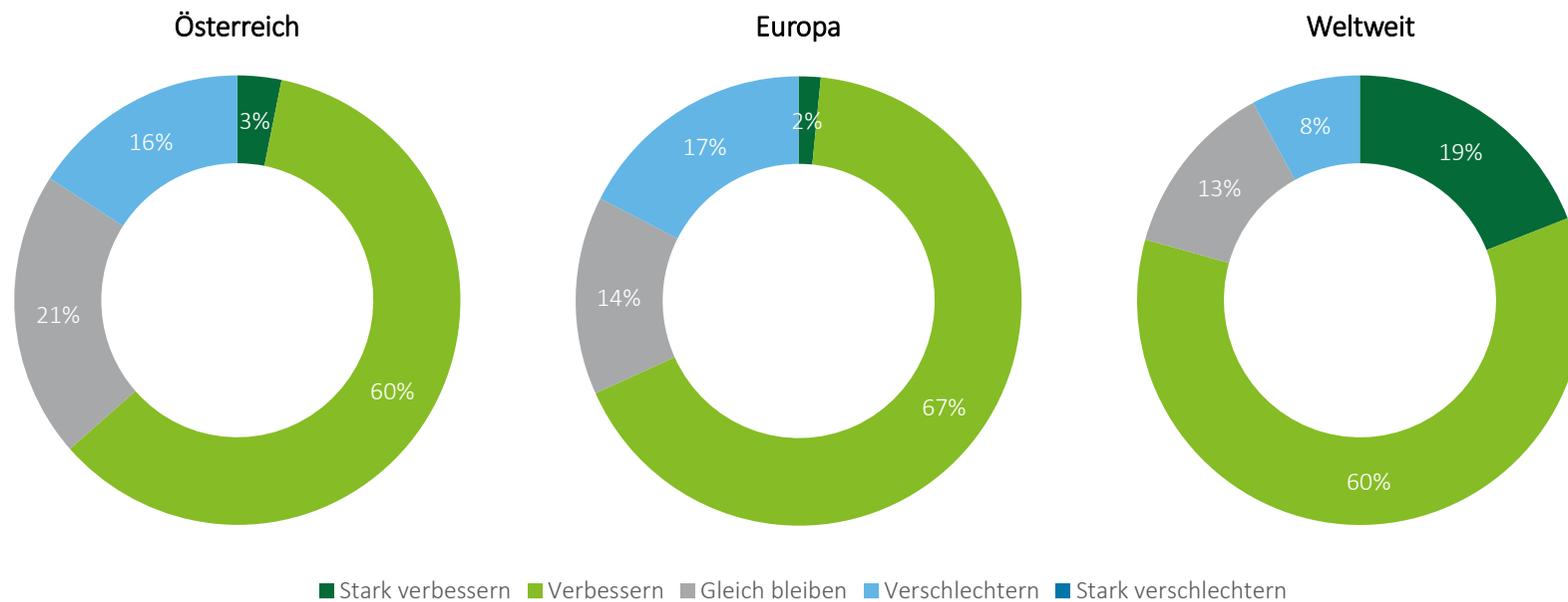
Ergebnisse der Österreich-Befragung

Wirtschaftliche Lage

Wie wird sich die wirtschaftliche Lage in den folgenden Regionen entwickeln?



Die befragten CFOs erwarten trotz anhaltender Corona-Krise überwiegend eine **Verbesserung** der wirtschaftlichen Lage. Für **Österreich** und **Europa** wird die Entwicklung jedoch **weniger optimistisch** eingeschätzt, als die weltweite wirtschaftliche Entwicklung.



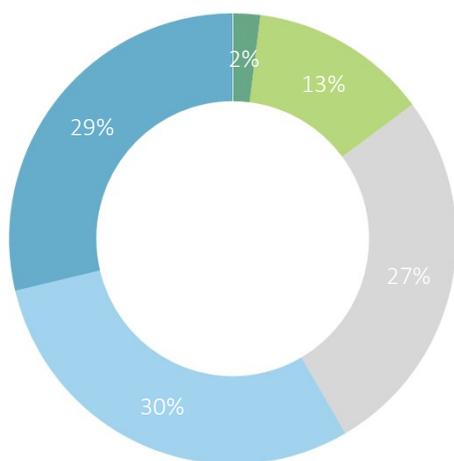
Investitionsklima in Österreich

Wie wird sich das Investitionsklima in Österreich in den nächsten 12 Monaten entwickeln?



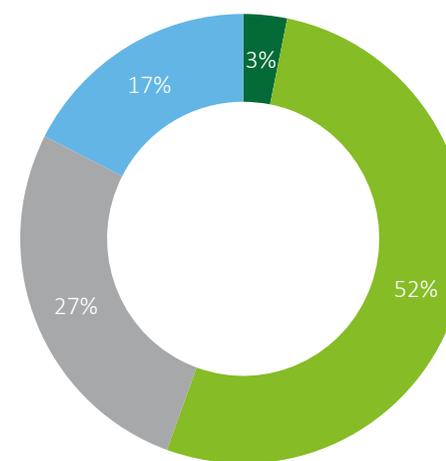
Auch bei der Entwicklung des Investitionsklimas in Österreich lässt sich wieder überwiegend **Optimismus** verzeichnen. Zum Vergleich: Im Herbst 2020 rechneten noch weit mehr als die Hälfte der befragten CFOs mit einer Verschlechterung.

CFO Survey Herbst 2020



■ Stark verbessern ■ Verbessern ■ Gleich wie bisher
■ Verschlechtern ■ Stark verschlechtern

CFO Survey Frühling 2021



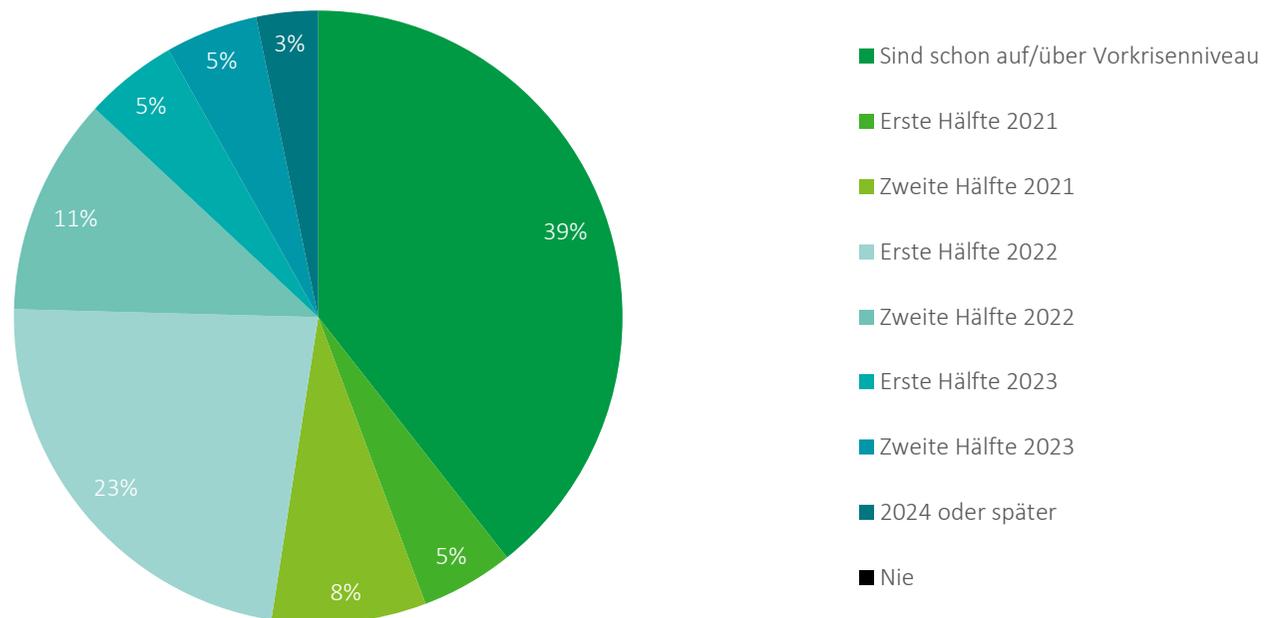
■ Stark verbessern ■ Verbessern ■ Gleich wie bisher
■ Verschlechtern ■ Stark verschlechtern

Erholung der Umsätze

Wann rechnen die heimischen CFOs damit, dass ihre Umsätze wieder Vorkrisenniveau erreichen?



Knapp die Hälfte der befragten Finanzvorstände rechnet trotz grundsätzlichem Optimismus erst **2022 oder später** mit Umsätzen auf Vorkrisenniveau. Über ein Drittel war offenbar weniger von der Krise betroffen oder konnte etwaige Umsatzeinbußen bereits wieder aufholen.

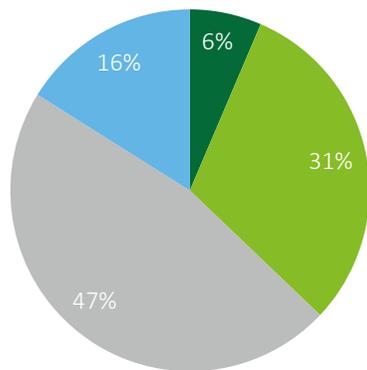


Finanzielle Erfolgsaussichten

Wie beurteilen die CFOs die finanziellen Erfolgsaussichten ihres Unternehmens im Vergleich zu den Aussichten vor drei Monaten?



Nach der Talsohle zu Beginn der COVID-19-Krise schätzt der Großteil der befragten CFOs die finanziellen Erfolgsaussichten mittlerweile **deutlich positiver** ein. Von vielen wird in den nächsten Monaten eine **Entspannung der Lage** erwartet.



- Deutlich optimistischer
- Optimistischer
- Gleich wie bisher
- Pessimistischer
- Deutlich pessimistischer

Finanzielle Erfolgsaussichten (Indexwert)



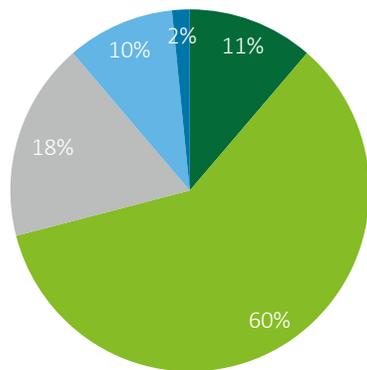
Der Indexwert ist der Saldo der positiven und negativen Einschätzungen

Umsatzentwicklung

Wie schätzen Österreichs Finanzvorstände die Entwicklung des Umsatzes in den nächsten 12 Monaten ein?



Die Entwicklung des Umsatzes wird von der überwiegenden Mehrheit **sehr positiv** eingeschätzt. Der Großteil der Unternehmen scheint auch hier die Talsohle von 2020 überwunden zu haben.



- Wesentlicher Anstieg
- Anstieg
- Gleich wie bisher
- Rückgang
- Wesentlicher Rückgang

Umsatzentwicklung (Indexwert)



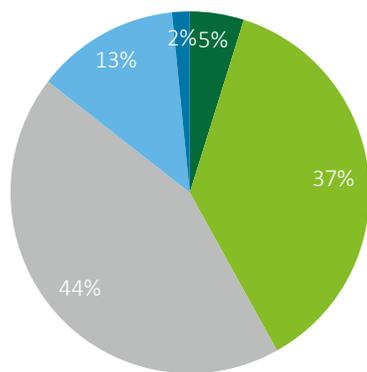
— Der Indexwert ist der Saldo der positiven und negativen Einschätzungen

Brutto-Umsatzrendite

Wie schätzen die CFOs die Entwicklung des Brutto-Umsatzrendite in den nächsten 12 Monaten ein?

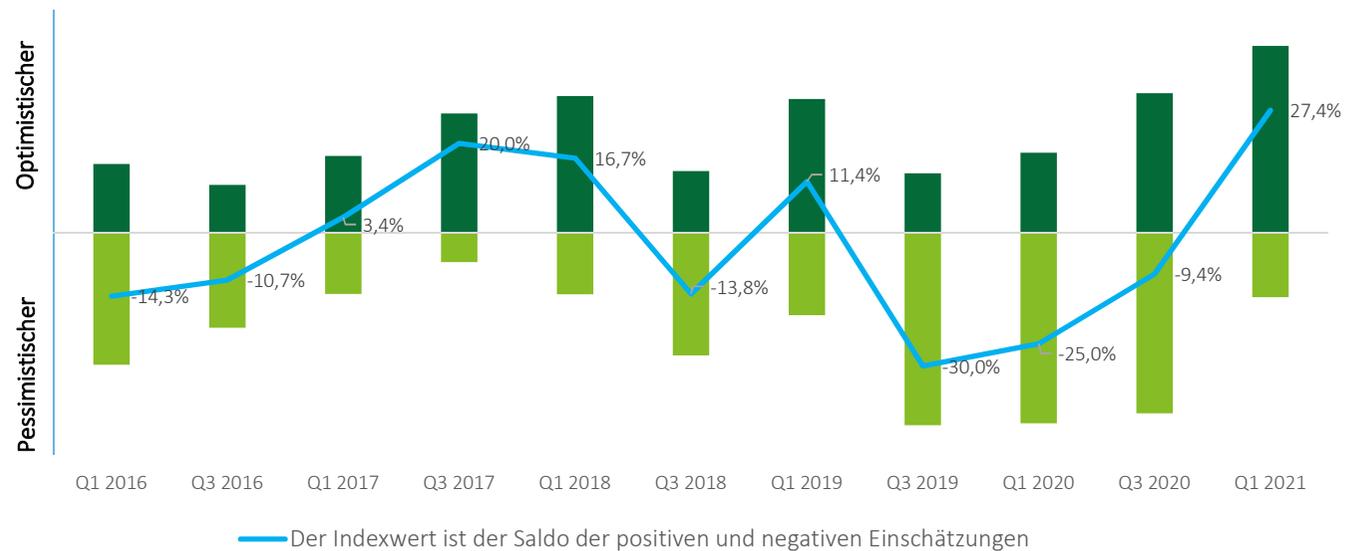


Die Entwicklung der Brutto-Umsatzrendite wurde zum ersten Mal seit Anfang 2019 **überwiegend positiv** eingeschätzt. Die meisten Befragten rechnen damit, dass sich ihre Rentabilität im nächsten Jahr wieder erhöhen wird.



- Wesentlicher Anstieg
- Anstieg
- Gleich wie bisher
- Rückgang
- Wesentlicher Rückgang

Brutto-Umsatzrendite (Indexwert)

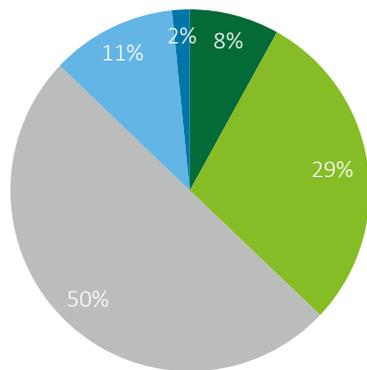


Investitionsaufwand (CAPEX)

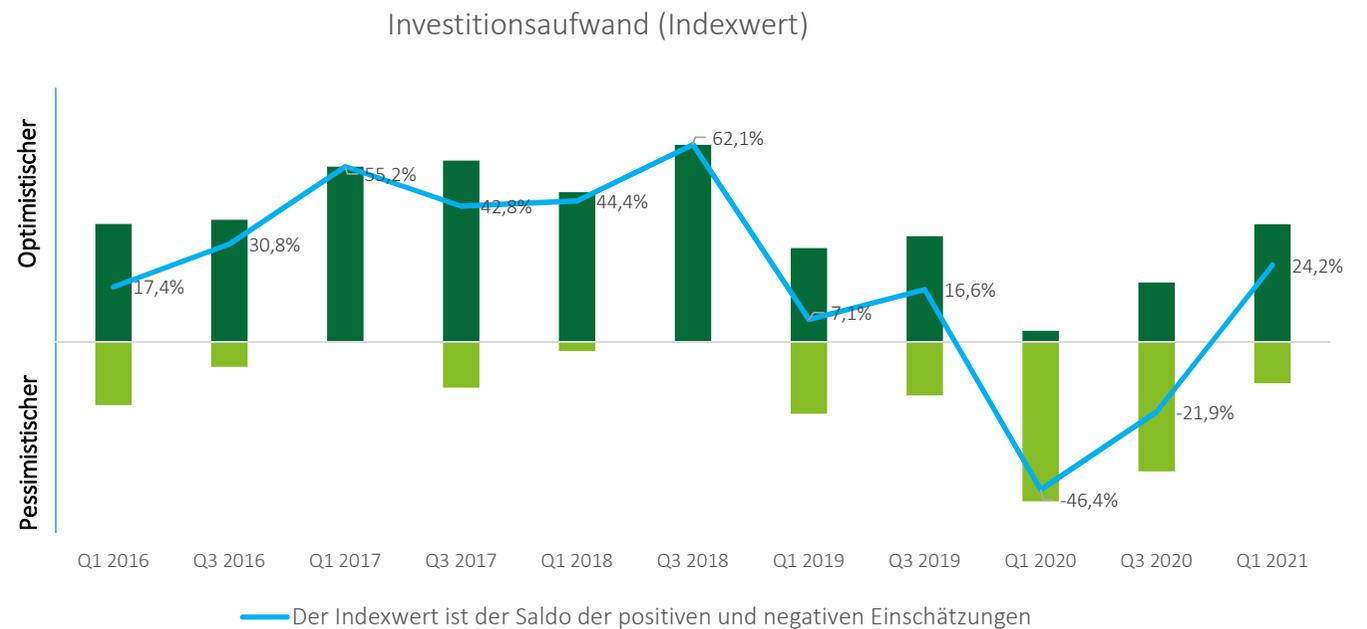
Wie schätzen die Finanzvorstände die Entwicklung des Investitionsaufwandes in den nächsten 12 Monaten ein?



Erstmals seit 2019 wird auch wieder überwiegend mit einer **Erhöhung des Investitionsaufwandes** (CAPEX) gerechnet. Das Ergebnis fällt zudem deutlich optimistischer aus als noch vor sechs Monaten.



- Wesentlicher Anstieg
- Anstieg
- Gleich wie bisher
- Rückgang
- Wesentlicher Rückgang

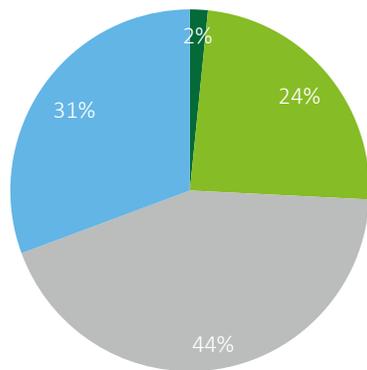


MitarbeiterInnenanzahl

Wie schätzen die CFOs die Entwicklung der MitarbeiterInnenanzahl in den nächsten 12 Monaten ein?

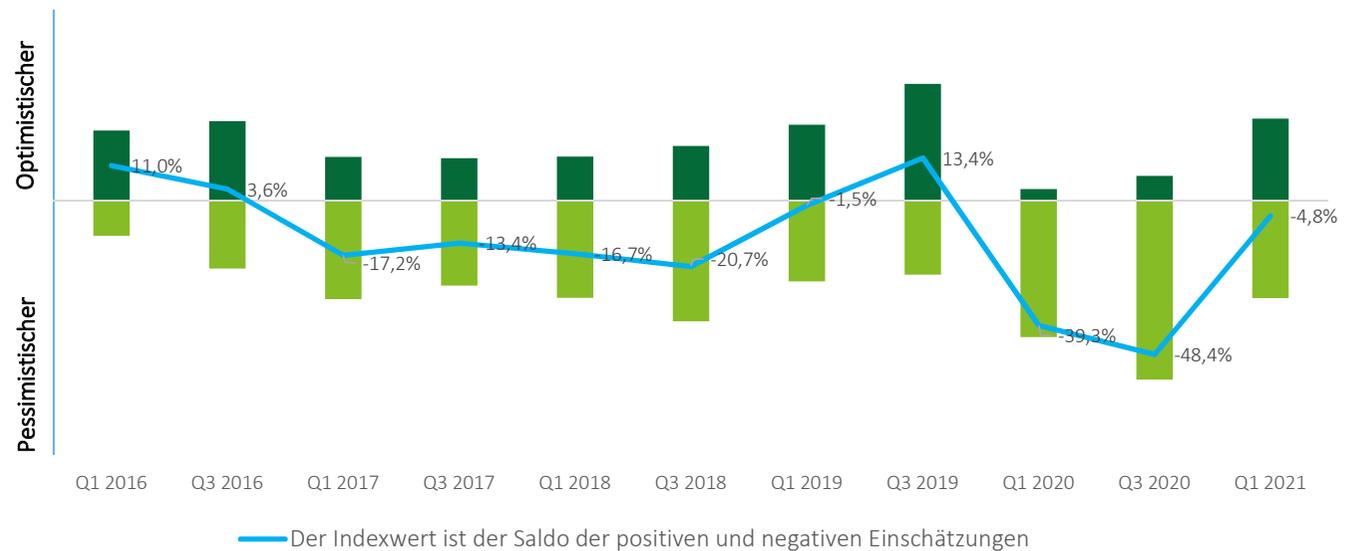


Fast ein Drittel der befragten CFOs rechnet weiterhin mit einem **Rückgang der MitarbeiterInnenanzahl** im Unternehmen in den nächsten 12 Monaten. Im Vergleich zum Krisenjahr 2020 scheint sich das Blatt allerdings langsam zu wenden.



- Wesentlicher Anstieg
- Anstieg
- Gleich wie bisher
- Rückgang
- Wesentlicher Rückgang

MitarbeiterInnenanzahl (Indexwert)

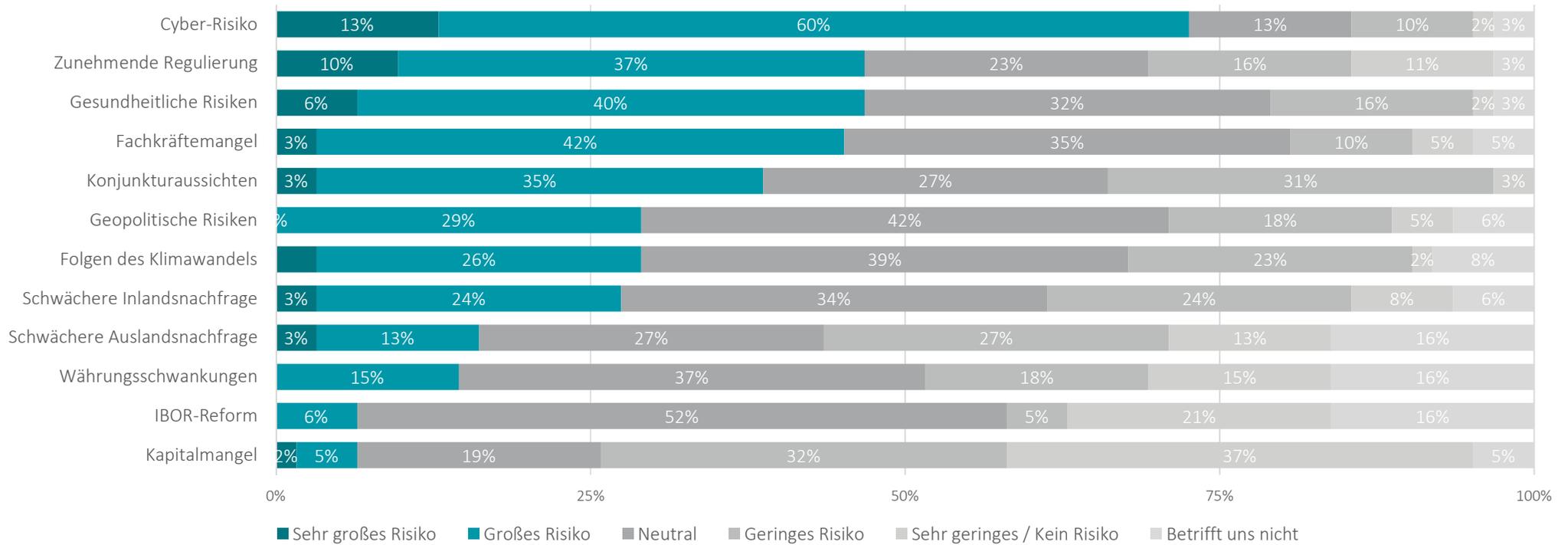


Risikofaktoren

Wie hoch wird das Risikopotenzial der folgenden Faktoren für die Unternehmen in den nächsten 12 Monaten eingeschätzt?



Cyber-Risiken stellen für viele Unternehmen mittlerweile die **größte Bedrohung** dar. Auch die **zunehmende Regulierung** sowie **gesundheitliche Risiken** gerade durch COVID-19 werden als große potenzielle Stolpersteine genannt.

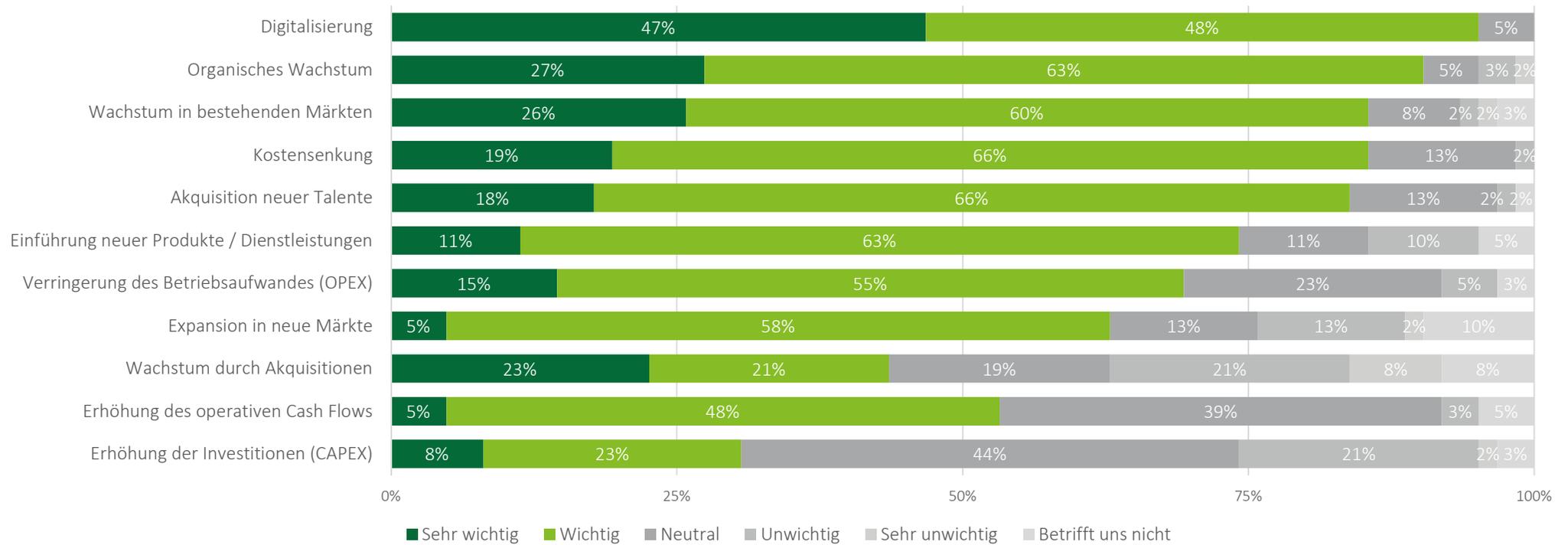


Unternehmensstrategien

Wie wichtig werden laut CFOs die folgenden Geschäftsstrategien für die Unternehmen in den nächsten 12 Monaten sein?



Neben der **Digitalisierung** als wichtigste Geschäftsstrategie dominieren derzeit in der anhaltenden Krise **defensive Strategien** wie **organisches Wachstum** und **Kostensenkung**. Offensive Geschäftsstrategien wie Investitionen und Akquisitionen werden aktuell gemieden.

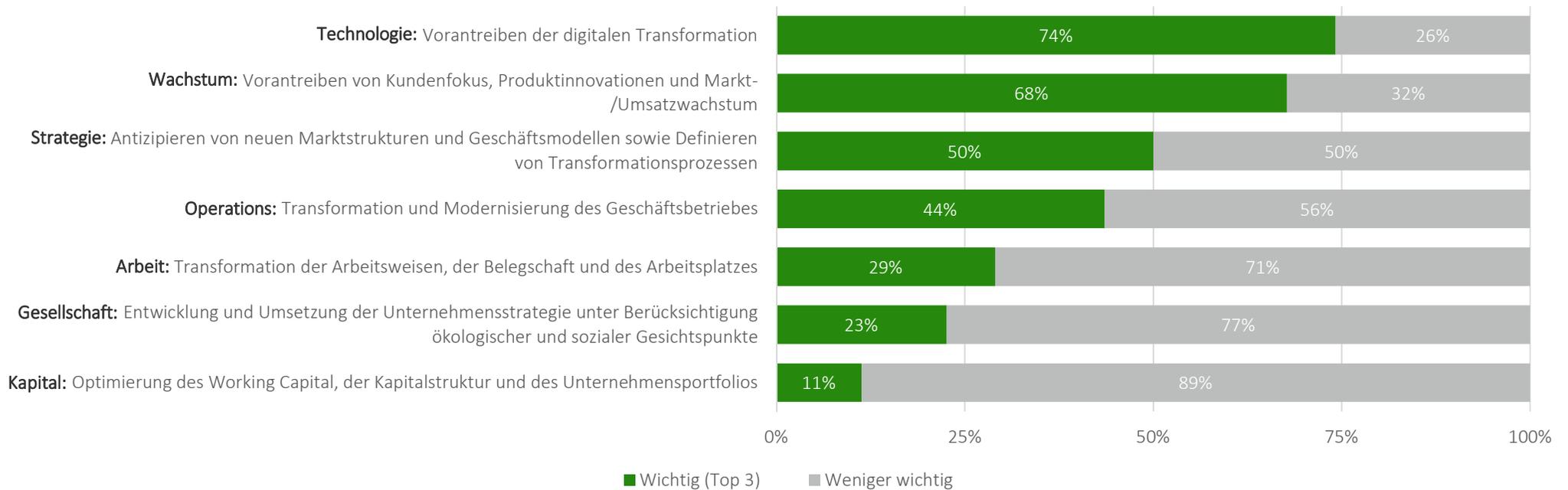


Investitionsschwerpunkte

Welche der folgenden Punkte werden aus Sicht der CFOs in den nächsten drei bis fünf Jahren Investitionsschwerpunkte für die Unternehmen darstellen?



Technologie stellt derzeit den wichtigsten Investitionsschwerpunkt dar. Viele CFOs haben außerdem vor, durch Investitionen gezielt ihr **Wachstum** zu forcieren. Soziale und ökologische Themen spielen noch eher eine untergeordnete Rolle.



Die COVID-19-Krise und ihre Folgen

COVID-19-Krise

In welcher Phase der COVID-19-Krise befinden sich die Unternehmen laut den Finanzvorständen derzeit?



Die **überwiegende Mehrheit** der befragten Unternehmen bereitet sich bereits auf die **Zeit nach der Pandemie** vor. Rund **jedes achte Unternehmen** muss sich allerdings weiterhin auf das **wirtschaftliche Überleben** fokussieren.



12%

Sicherstellung der Fortführung des Unternehmens



19%

Erholungsphase und Learnings aus der Krise ziehen



69%

Vorbereitungen für die Zeit nach der Pandemie

Source:
Note:

© Deloitte 2021

CFO Survey Frühling 2021 – Österreich-Ergebnisse

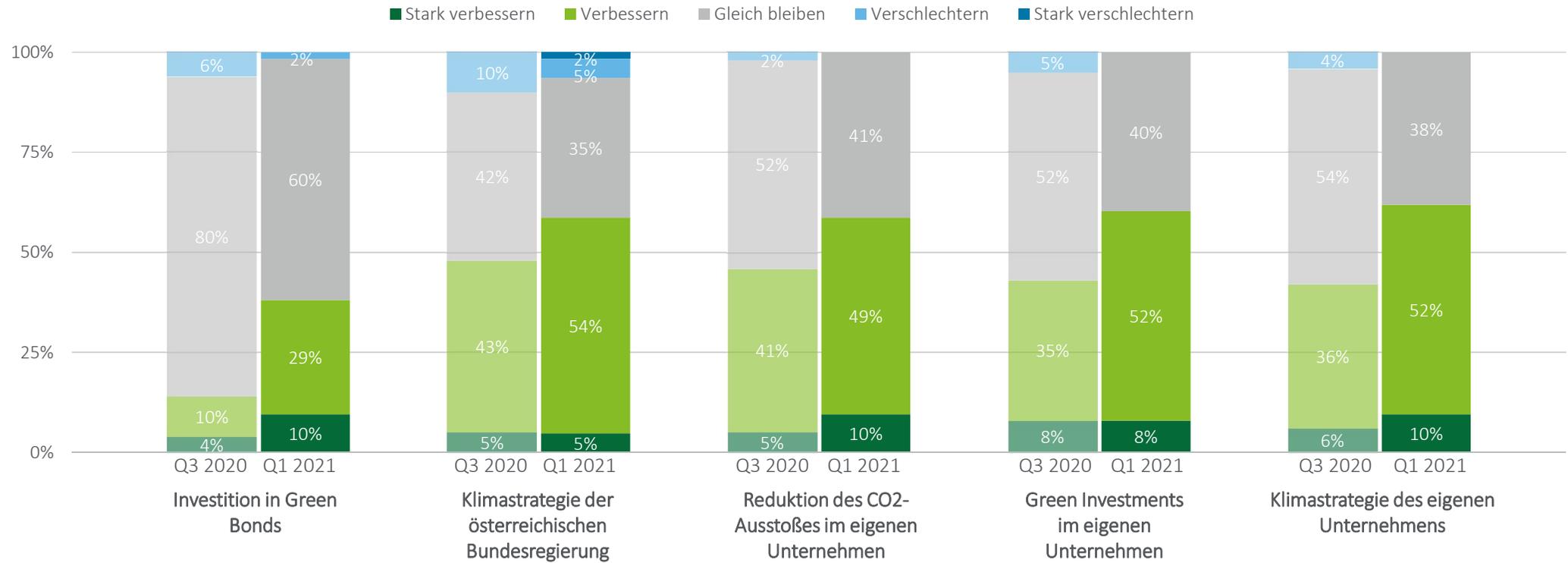
15

Nachhaltigkeit

Wie wird sich die COVID-19-Krise laut Einschätzung der heimischen CFOs auf folgende Nachhaltigkeitsthemen auswirken?



Ein Großteil der befragten Finanzvorstände zeigt sich **optimistisch**, dass sich die **COVID-19-Krise positiv auf Nachhaltigkeitsthemen auswirken** wird. Dieser Optimismus fällt sogar noch stärker aus als vor sechs Monaten. Besonders im eigenen Unternehmen genießen die **Klimaziele** trotz der Pandemie weiterhin einen **hohen Stellenwert**.

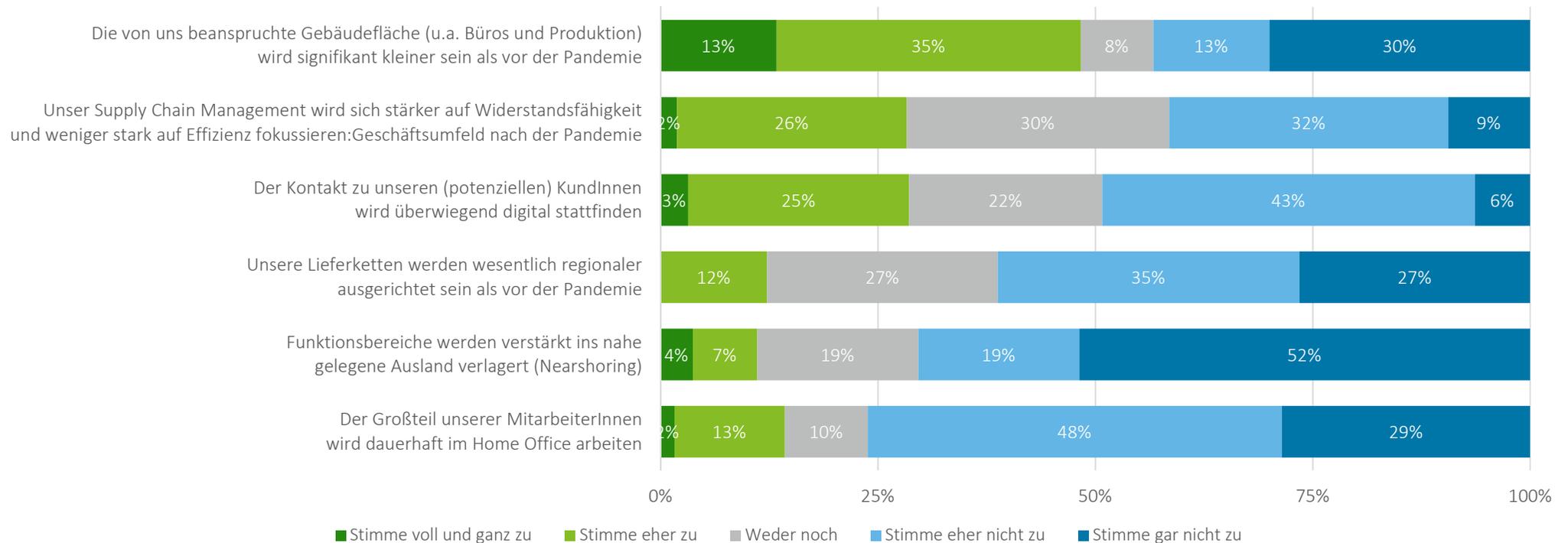


Geschäftsumfeld

Wie sehr stimmen die Finanzvorstände den folgenden Aussagen zum Geschäftsumfeld nach der Pandemie zu?



Nach der Pandemie rechnen viele Unternehmen mit einer **Reduktion der benötigten Gebäudefläche**, außerdem wird für viele die **Widerstandsfähigkeit der eigenen Lieferkette** wichtiger. Auch interessant: Nur sehr wenige Unternehmen haben vor, den Großteil ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter dauerhaft im Home Office arbeiten zu lassen.



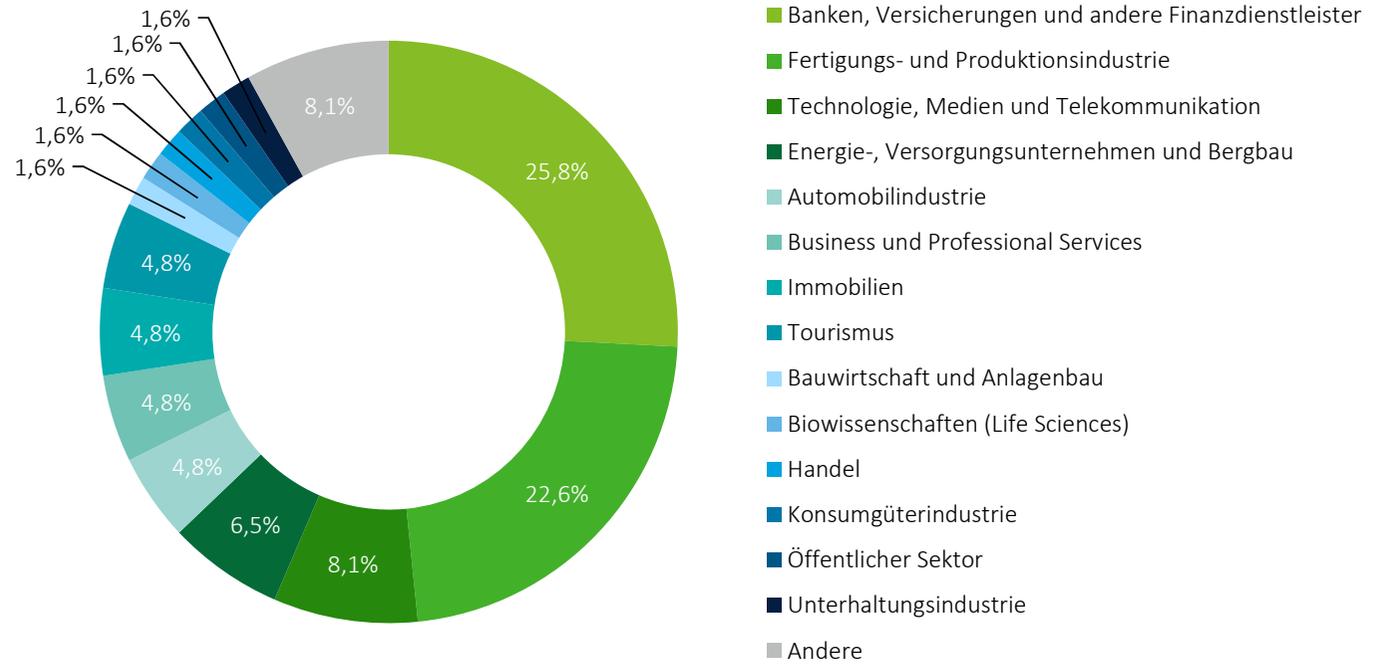
Sample

Sample

Anzahl TeilnehmerInnen & Branche

64

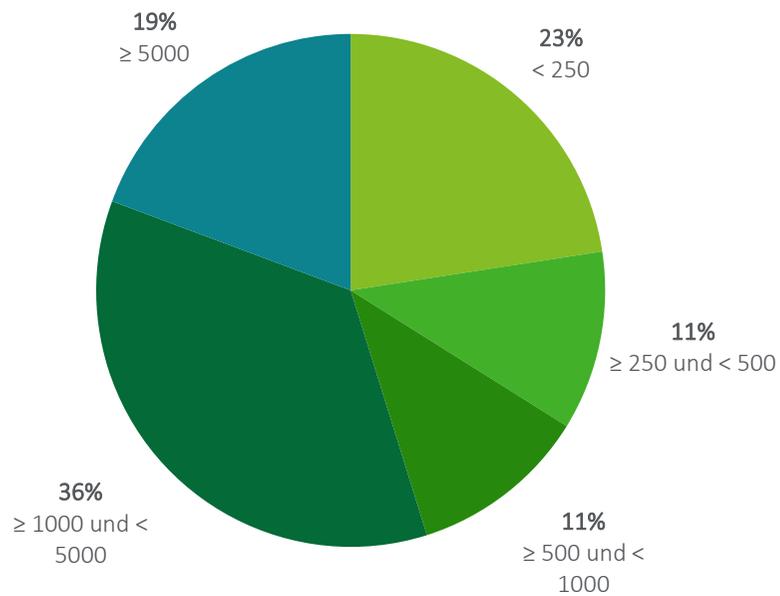
TeilnehmerInnen



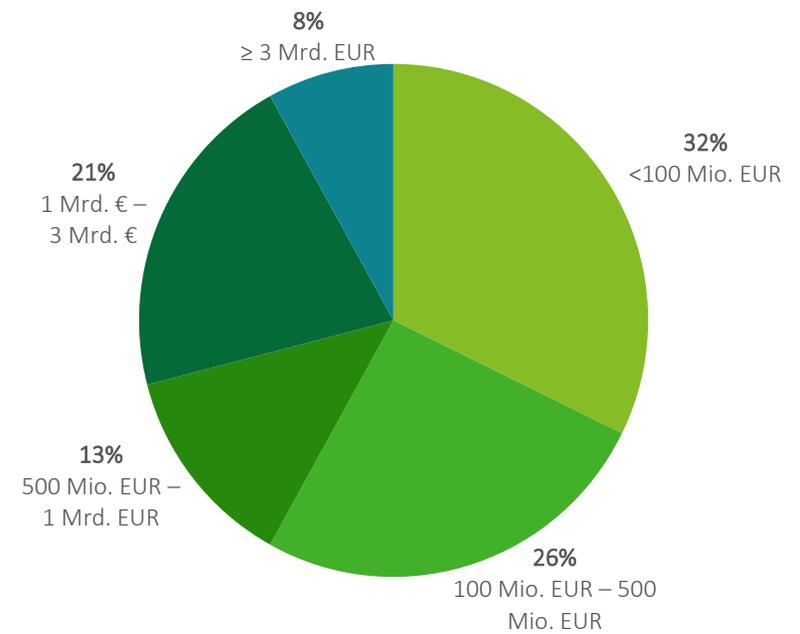
Sample

Unternehmensgröße

Durchschnittliche MitarbeiterInnenanzahl im letzten Jahr

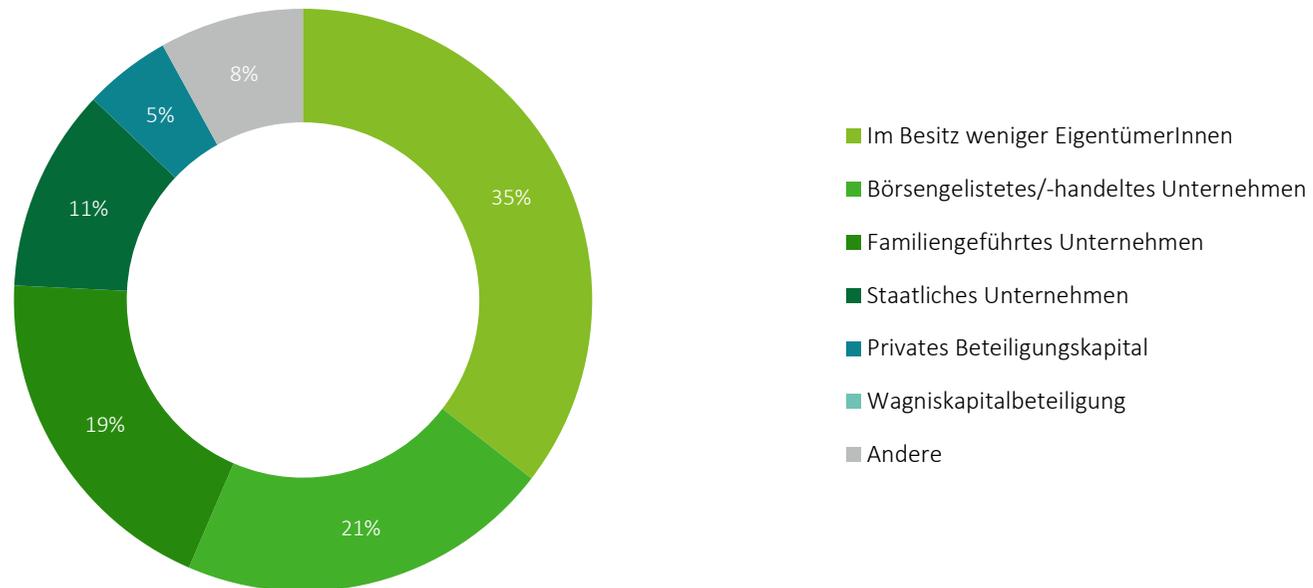


Durchschnittlicher Umsatz im letzten Jahr



Sample

Eigentumsverhältnisse





Deloitte bezieht sich auf Deloitte Touche Tohmatsu Limited („DTTL“), dessen globales Netzwerk von Mitgliedsunternehmen und deren verbundene Unternehmen innerhalb der „Deloitte Organisation“. DTTL („Deloitte Global“), jedes ihrer Mitgliedsunternehmen und die mit ihnen verbundenen Unternehmen sind rechtlich selbstständige, unabhängige Unternehmen, die sich gegenüber Dritten nicht gegenseitig verpflichten oder binden können. DTTL, jedes DTTL Mitgliedsunternehmen und die mit ihnen verbundenen Unternehmen haften nur für ihre eigenen Handlungen und Unterlassungen. DTTL erbringt keine Dienstleistungen für Kundinnen und Kunden. Weitere Informationen finden Sie unter www.deloitte.com/about.

Deloitte ist ein global führender Anbieter von Dienstleistungen aus den Bereichen Wirtschaftsprüfung, Steuerberatung, Consulting, Financial Advisory sowie Risk Advisory. Mit einem weltweiten Netzwerk von Mitgliedsunternehmen und den mit ihnen verbundenen Unternehmen innerhalb der „Deloitte Organisation“ in mehr als 150 Ländern und Regionen betreuen wir vier von fünf Fortune Global 500® Unternehmen. "Making an impact that matters" – mehr als 330.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Deloitte teilen dieses gemeinsame Verständnis für den Beitrag, den wir als Unternehmen stetig für unsere Klientinnen und Klienten, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie die Gesellschaft erbringen. Mehr Information finden Sie unter www.deloitte.com.

Diese Kommunikation enthält lediglich allgemeine Informationen, die eine Beratung im Einzelfall nicht ersetzen können. Deloitte Touche Tohmatsu Limited („DTTL“), dessen globales Netzwerk an Mitgliedsunternehmen oder mit ihnen verbundene Unternehmen innerhalb der „Deloitte Organisation“ bieten im Rahmen dieser Kommunikation keine professionelle Beratung oder Services an. Bevor Sie die vorliegenden Informationen als Basis für eine Entscheidung oder Aktion nutzen, die Auswirkungen auf Ihre Finanzen oder Geschäftstätigkeit haben könnte, sollten Sie qualifizierte, professionelle Beratung in Anspruch nehmen.

DTTL, seine Mitgliedsunternehmen, mit ihnen verbundene Unternehmen, ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie ihre Vertreterinnen und Vertreter übernehmen keinerlei Haftung, Gewährleistung oder Verpflichtungen (weder ausdrücklich noch stillschweigend) für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der in dieser Kommunikation enthaltenen Informationen. Sie sind weder haftbar noch verantwortlich für Verluste oder Schäden, die direkt oder indirekt in Verbindung mit Personen stehen, die sich auf diese Kommunikation verlassen haben. DTTL, jedes seiner Mitgliedsunternehmen und mit ihnen verbundene Unternehmen sind rechtlich selbstständige, unabhängige Unternehmen.

© 2021. Für weitere Informationen kontaktieren Sie Deloitte Services Wirtschaftsprüfungs GmbH.
Gesellschaftssitz Wien | Handelsgericht Wien | FN 44840 t